

ERGEBNISPROTOKOLL

Integrationsbeirat Buchholz-Kleefeld am Montag, 23. Februar 2026
Dietrich-Bonhoeffer Kirchengemeinde, Roderbruchmarkt 18, 30627 Hannover
- öffentlicher Teil -

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:40 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Starke, Johanna
Albasha, Yasmin
Ahrens, Horst
Çiçek Aksoy, Arzuhan
(Janke, Ulrich)
Kreiner, Lars
(Margarjan, Wartan)
Pfahl-Scholz, Petra
(Poljak, Marina)
Tchoubin, Youssef
(Tsyplakova, Maria)

Vorsitzende
stellv. Vorsitzende

Gäste:

Frau Pastorin Kreuer
Frau Dumlu

Dietrich-Bonhoeffer Kirchengemeinde
Gemeinschaftsunterkunft Feodor-Lynen, bis 20:35
Uhr
Fachbereich Personal und Organisation, bis 20:35
Uhr

Frau Scheel

Verwaltung:

Frau Ndoye

Fachbereich Gesellschaftliche Teilhabe, bis 20:20
Uhr

Frau Jabushanuri

Fachbereich Gesellschaftliche Teilhabe, bis 20:20
Uhr

Frau Rembecki

Fachbereich Personal und Organisation

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Frau Vorsitzende Starke eröffnete die 54. Sitzung des Integrationsbeirates Buchholz-Kleefeld und begrüßte die Mitglieder, die Gäste und die Verwaltung. Sie dankte Frau Kreuer, dass die Kirchengemeinde im Jahr 2026 die Räume für die Sitzung nutzen dürfe.

TOP 2

Beratung über die Empfehlungen von Zuwendungen

Der Integrationsbeirat will auch in 2026 einen Integrationspreis in Höhe von 500 € ausloben. Daher sollen diese Mittel gebunden werden und bei Preisträger*infindung dem Bezirksrat zum Beschluss vorgelegt werden.

Es wurde folgende Empfehlung auf Förderung an den Stadtbezirksrat ausgesprochen:

IB-02-2026 500 €

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Aus dem Integrationstopf können Kleinstprojekte bis zu 200 € finanziert werden. Jede Einrichtung kann pro Jahr daraus zwei Anträge stellen. Derzeit liegt ein Antrag „Ostern in der Clownswohnung“ vor. Die Mitglieder stimmen einstimmig für das Kleinstprojekt.

TOP 3

Austausch über Projekte „Talk, Tea and Food“ und Fastenbrechen am 10.03.2026

Bezugnehmend auf das Planungstreffen am 10.02.2026 zum Fastenbrechen wurden die Empfänger*innen der Einladungen final abgestimmt, letzte Absprachen zur Ausgestaltung der Räume und Abläufe in der Veranstaltung und der Projektabrechnung getroffen.

Zu der ersten Sonntagsveranstaltung „Talk, Tea and Food“ soll beim Fastenbrechen mit kleinen Flyern eingeladen werden.

Zur ersten Veranstaltung von „Talk, Tea and Food“ am 15.03.2026, 13 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer Gemeinde sollen viele Mitglieder des Integrationsbeirates teilnehmen und im Vorfeld für die Veranstaltung werben. Bei Kaffee, Tee und Keksen soll im Foyer eine gemütliche Gesprächsatmosphäre geschaffen werden. Aus dem Integrationsbeirat werden bereits dabei sein: Frau Vorsitzende Starke, Herr Ahrens, Frau Pfahl-Scholz und Herr Tchoubin.

TOP 4

Delegiertenversammlung am 10.02.2026

An der Delegiertenversammlung konnte kein Mitglied teilnehmen, weil es mit dem Planungstreffen zum Fastentreffen kollidierte. **Frau Vorsitzende Starke** fragte, wann das nächste Treffen stattfindet, für die bessere Planbarkeit sei dieses wichtig.

(Anmerkung: Das nächste Treffen wird im zweiten Halbjahr stattfinden sofern es nicht wichtige Anlässe gebe, die ein früheres Treffen erfordern, im April wird es dazu ein Save-the-date durch Herrn Pilarski geben.)

TOP 5

Verschiedenes

- ausgeschiedene Mitglieder

Zu Beginn wurde an Frau Tomberger gedacht und an ihr Wirken im Integrationsbeirat erinnert.

Zudem werde ein Mitglied aus persönlichen Gründen ausscheiden. Zu einem weiteren Mitglied wird Frau Vorsitzende Starke noch Kontakt aufnehmen, ob es weiter mitwirken möchte; das Vorgehen wurde begrüßt.

- 21.03.2026 „Putzmunter“

Frau Vorsitzende Starke schlug nach einem Gespräch mit Frau Bezirksbürgermeisterin Zaman eine Beteiligung mit Integrationsbeirat und Bezirksrat im Stadtbezirk vor. Hier könnten auch die Unterkünfte mitwirken. Da die Aktion auf ein Fest im Ramadan fällt, können verschiedene Mitglieder nicht dabei sein, sodass im Ergebnis entschieden wird, in diesem Jahr nicht teilzunehmen.

Da eine Putzmunter-Aktion auch unabhängig vom Aktionstag durchgeführt und von aha unterstützt wird, nehmen Frau Pfahl-Scholz und Herr Ahrens die Idee mit in den Präventionsrat und in die AG Wohnen.

- Infoaustausch mit Bezirksbürgermeisterin

Frau Vorsitzende Starke gab bekannt, dass sie sich künftig in regelmäßigen Terminen mit Frau Bezirksbürgermeisterin Zaman austauschen werde, um u.a. mehr Informationen zum Bezirksratsgeschehen zu erhalten.

Aus einem geführten Gespräch sei der Vorschlag erwachsen, dass es künftig zu Veranstaltungen Richtlinien geben sollte, wie Veranstaltungen durchgeführt werden könnten. Der Integrationsbeirat könnte bei Veranstaltungen mehr in die Rolle des Kooperationspartners kommen.

Herr Ahrens und **Herr Kreiner** sprechen sich dafür aus, dass die Freiheit in der Planung von Veranstaltungen dem Integrationsbeirat vorbehalten bleiben müsse. Die Einflussnahme des Bezirksrates müsse sich dafür in Grenzen halten, damit sich der Integrationsbeirat – wie beim Projekt Fastenbrechen – entfalten könne. Diesbezüglich bestand innerhalb des Integrationsbeirates Konsens, **Frau Vorsitzende Starke** betonte, dass es weiterhin Intention des Bezirksrates sei, Projekte des Integrationsbeirates zu unterstützen.

- Jahresrückblick 2025

Nach dem Wir 2.0-Prozess werden alle Integrationsbeiräte gebeten, einen Jahresrückblick zu ihrem Wirken zu erstellen und dem Bezirksrat zur Kenntnis zu geben; dieses hat der Integrationsbeirat in seiner Geschäftsordnung ebenfalls festgeschrieben. **Frau Rembecki** hatte einen Entwurf per E-Mail versandt und fragte nach Ergänzungs- und Änderungsvorschlägen. Dem Bericht in seiner jetzigen Form wurde zugestimmt, sodass er veröffentlicht werden kann.

Für das Protokoll:

gez. Starke (Vorsitzende)

gez. Rembecki (Protokollführerin)